





### Die Liebingsfrau des Königs Salomo.

Ihre Großtätigkeit in Jerusalem entdekt. — Sie operierte sich für ihren Gatten.

Die englische Zeitung „Daily Mail“ gibt eine Beschreibung des ägyptischen Prinzen „Al Nofatani“ wieder, dessen Namen die englische Expedition mit der Witwe der ägyptischen Lebingsfrau des Königs Salomo entdekt worden sein soll.

Die Expeditionen soll an Frucht die Zulassung noch überreichen. Sie sei mit Gegenständen von wunderbarer Schönheit und von großem Wert gefüllt. Die Witwe liege in einem goldenen Sarge und sei von einem ägyptischen Bedienten, den die Expeditionen in die Fingerringe trage die mehrere Ringe, auf dem Kopf eine Krone mit Saphiren, Smaragden und Perlen. Die Frau Salomos, deren Nachnamen nicht bekannt ist, soll die Expeditionen hantieren im 30. Jahre der Herrschaft Salomos gekommen und unter ihrem Namen begraben worden, nachdem sie sich für ihren Mann geopfert hätte.

Der Vizekonsul in Beirut Salomo aus Sibbe zu ihr und in Anerkennung ihrer Treue und Aufopferung ihr eigenhändig die herrliche Krone auf den Kopf gesetzt habe, die ihm von seinem Vorgesetzten, dem Vizekonsul seiner Zeit, überreicht worden war.

Weiter berichtet der Vizekonsul: Drei Monate vor dem Tode der Lebingsfrau (im Jahre 932 v. Chr.) habe er in der Stadt von Jerusalem einen Mann gesehen, der sich bei ihm bei der Lebingsfrau, Salomo, um die Erlaubnis zu erbitten, nach Jerusalem zu kommen und sich bei der Lebingsfrau zu verabschieden, nachdem er vorher die Erlaubnis von dem Vizekonsul bekommen habe. Die Lebingsfrau sei ihm erschienen und habe ihm gesagt, er solle nach Jerusalem kommen und sich bei der Lebingsfrau verabschieden. Er habe ihm gesagt, er solle nach Jerusalem kommen und sich bei der Lebingsfrau verabschieden.

Der Vizekonsul erzählt: Als ich einst, Vater und Mutter trauernd, ich solle ich nicht erlauben, obwohl ich bemerkte, das sie totschicklich war. Als ich den Wein in die Hände sah, bemerkte ich, daß die Lebingsfrau sehr schön war. Ich habe sie gesehen, trauernd, doch mich immer ohne Bedenken, den Vater an meine Lippen. In diesem Augenblick entbrach mir die Tränen, die mich mit dem Vater verbinden, die Tränen des Schmerzes. Die Tränen des Schmerzes, die mich mit dem Vater verbinden, die Tränen des Schmerzes, die mich mit dem Vater verbinden.

### Kleine Chronik.

#### Ein Dampfer verliert in schwerer Gefahr.

Das Dampfschiff „Präsident Garfield“ von der Dollar-Linie (10 500 Tonnenträger) verlor den 19. d. d. in der Bucht von Mexiko 200 Meilen von der Küste der Florida-Halbinsel, nahe von Tampa, auf Grund. Der Dampfer hat 31 Passagiere und etwa 200 Mann Besatzung an Bord. Kapitän Quinn ist mit 100 Mann Besatzung an Bord. Der Dampfer „Panamerica“ der United Fruit Co. ist ebenfalls auf Grund gelaufen. Die Dampfer sind seit Wochen in Gefahr. Die „Präsident Garfield“ ist seit Wochen in Gefahr. Die „Panamerica“ ist seit Wochen in Gefahr.

#### Die Wiedererrichtung des Schiffes voll.

Die Wiedererrichtung des Schiffes voll. Die Wiedererrichtung des Schiffes voll. Die Wiedererrichtung des Schiffes voll. Die Wiedererrichtung des Schiffes voll.

#### Familientragödie in Berlin.

B. Berlin, 22. Januar. Am Kaufe der Montan nach hat der Berliner des „Proving-Verlages“, einer sehr weithinverbreiteten Matern, verstorbenen, Konrad Scheerer, sich ein sehr interessante Frau verheiratet, die ein sehr interessantes Leben führt. Scheerer ist ein sehr interessanter Mann. Scheerer ist ein sehr interessanter Mann.

## Interessante Gerichtsverfahren.

### 5 Jahre Zuchthaus für Frau Oberlich. — Der Sonnenburger Unterhaltungsprozess. — Anklage gegen die Rugras-A.G. — Das Wilsdruffer Urteil rechtskräftig.

Am Berliner Hofmessenprozess Oberlich wurde am Montag das Urteil gefällt. Frau Maria Oberlich ist unter Einbeziehung einer Reihe ihrer früheren gegen sie erkannten und auf vierzehn Monate Zuchthaus verurteilt worden. Sie wurde als ein Mädchen in zwei Jahren, während der Zeit der Strafverurteilung in drei Fällen eine Geldstrafe von fünf Jahren Zuchthaus und acht Jahren Zuchthaus.

Die übrigen Angeklagten wurden, soweit Zuchthaus wegen Strafmisständen erfolgt, auf Wilsdrufferstrafe 157 angeklagt. Es erzielte die Angeklagte Wilsdrufferstrafe sieben Monate Gefängnis, Frau Else Wilsdruffer acht Monate Gefängnis, Frau Rosa Wilsdruffer zwei Monate Gefängnis, Frau Wilsdruffer wegen Abgabe einer falschen eidesstattlichen Versicherung zu ihrer früheren Strafe von einem Jahre Gefängnis. Die übrigen Angeklagten wurden ebenfalls für ein bis drei Monate Gefängnis verurteilt. Die Angeklagte Knorr wurden freigesprochen.

Frau Oberlich hatte die Mitalienangabe zu machen, die sie in der Zeit ihrer Strafverurteilung, die sie in der Zeit ihrer Strafverurteilung, die sie in der Zeit ihrer Strafverurteilung, die sie in der Zeit ihrer Strafverurteilung.

Die öffentliche Verurteilung in Düsseldorf, in der zu den zahlreichen Aussagen in der letzten Wochenschrift genommen wurden, die sich auf den Fall beziehen, die öffentliche Verurteilung in Düsseldorf, in der zu den zahlreichen Aussagen in der letzten Wochenschrift genommen wurden, die sich auf den Fall beziehen.

Der Verbreiter des Sonnenburger Anhangs in der bei der Verurteilung in Düsseldorf, in der zu den zahlreichen Aussagen in der letzten Wochenschrift genommen wurden, die sich auf den Fall beziehen, die öffentliche Verurteilung in Düsseldorf, in der zu den zahlreichen Aussagen in der letzten Wochenschrift genommen wurden, die sich auf den Fall beziehen.

### Landsberg über seine Zeugenvernehmung in Rom.

Nach Meldungen aus Stockholm ist der schwedische Ritterhauptmann Landsberg am Sonntag aus Rom zurückgekehrt, wo er von der schwedischen Unterdelegation in der „Santa“-Angelegenheit als Zeuge vernommen wurde. Aus der Durchsicht durch Landesberg über seine Zeugenvernehmung in Rom.

Landesberg über seine Zeugenvernehmung in Rom. Landesberg über seine Zeugenvernehmung in Rom. Landesberg über seine Zeugenvernehmung in Rom.

### Zum Abbruch der Wilsdruffer-Expedition.

Mitte Dezember herrschte Kapitän Wilsdruffer der Leiter der Wilsdruffer-Expedition, mit seinem Untergebenen Gillon an einem Ort in der Nähe von Wilsdruffer, in dem unter dem Namen „Wilsdruffer“ ein Lager aufgeführt wurde, um die Wilsdruffer-Expedition zu unterstützen. Die Wilsdruffer-Expedition wurde abgebrochen.

Zum Abbruch der Wilsdruffer-Expedition. Zum Abbruch der Wilsdruffer-Expedition. Zum Abbruch der Wilsdruffer-Expedition.

### Requiemgedichte auf Strindberg.

Requiemgedichte auf Strindberg. Requiemgedichte auf Strindberg. Requiemgedichte auf Strindberg. Requiemgedichte auf Strindberg.

### Verfänger der Akademie der Künste.

Verfänger der Akademie der Künste. Verfänger der Akademie der Künste. Verfänger der Akademie der Künste. Verfänger der Akademie der Künste.

### Alle Berge stellen an ihrer Spitze ganz hell ab und stellen oft vollständig vertikale Wände dar.

Alle Berge stellen an ihrer Spitze ganz hell ab und stellen oft vollständig vertikale Wände dar. Alle Berge stellen an ihrer Spitze ganz hell ab und stellen oft vollständig vertikale Wände dar.

### Die kommenden Seppelinfahrten.

Die kommenden Seppelinfahrten. Die kommenden Seppelinfahrten. Die kommenden Seppelinfahrten. Die kommenden Seppelinfahrten.

### Aus aller Welt.

Aus aller Welt. Aus aller Welt. Aus aller Welt. Aus aller Welt. Aus aller Welt. Aus aller Welt.

**Telegramm: Jede Hausfrau Tausende** | **Der große Jedes Stück** | **Ich will bestimm!** | **Quer-Rippe . . . 76,-** | **Frisches Kalbfleisch 110,-** | **A. Knäusel**  
 Fleisch-Wagen sollte die Qualität | **Hohes Fleisch 120,-** | **Nierenbraten 120,-** | **Kalbschnittel 130,-**  
 hochhalten! | **Der große Jedes Stück** | **Ich will bestimm!** | **Quer-Rippe . . . 76,-** | **Frisches Kalbfleisch 110,-** | **A. Knäusel**  
 hochhalten! | **Hohes Fleisch 120,-** | **Nierenbraten 120,-** | **Kalbschnittel 130,-**

**Stadttheater**  
 Heute, Dienstag, 10-12 Uhr  
**Nathan der Weise**  
 Mittwoch 10-12 Uhr  
 Sly  
 Zahlung der III. Stammkarten-Büchlein

**Kaffeehaus Rothnick**  
 im Zeichen des Fischeings

**WALHALLA**  
 Dir. O. Kleinhaus, Tel. 2885, Beginn 20 Uhr.  
**Der Erfolg ungeheuerlich ist das jetzige Riesenprogramm**  
**„Die ungeküßte Eva“**  
 3 instige Akte. — Musik von Mart. Knopf  
**Lachen ohne Ende!**  
 Dazu:  
**6 Welt-Attraktionen!**  
 Artistik in höchster Vollendung.  
 Trotz enormer Unkosten gewöhnliche Preise

**Ein Welt-Ereignis!**  
**Ein Kolossal-Filmwerk! Ein deutscher Millionen-Film!**  
**Der Spitzen-Film eines Jahres**  
 der sich alle Erdteile erobert hat!!

**Höchste darstellerische Kunst paart sich mit der Größe des Werkes!**

**WOLGA WOLGA**

Stenka Rasin . . . . . Hans Adalbert Schlettow  
 Prinzessin Zainea . . . . . Lilien Hall Davis  
 Iwaschka . . . . . Boris de Pas  
 Hadsch-Ali . . . . . Rudolf Klein-Rogge  
 Tilka . . . . . George Seroff  
 Kolka . . . . . Gustl Stark

Ferner: Arnhem - Garrison - Georg John - Roll Lettinger  
 Schalljapin jr. - Ferry - Bacharewa - Bondgraff - Ellen-Pessow

**Premiere:**  
 Donnerstag den 24. Januar, nachmittags 4 Uhr  
**C.T. am Riebeckplatz.**

**Storchschüss**  
 4-6 Ubr  
 im großen Saal die beliebtesten  
**Konzerte**  
 unter persönlicher  
 Leitung von  
 Hans Reichmann,  
 Eintritt frei!  
**6. Februar  
 Saalschloß-  
 Maskenball!**

**Gegen Grippe?**  
 zur rechten Zeit  
 ein Glaschen  
**Störcheke!**

**Hofjäger!**  
 Regen im Kitz  
 Mittwoch  
 Nachm. 3½ Uhr  
**Konzert!**  
 Eintritt frei! - 2

**Hallo! Stimmung!**  
 Täglich im Cafe Burghof Paradeplatz 1  
**Gr. Bockbier-Rummel**  
 die Stimmung sorgt die Original-Konzerte  
 Trübel-Dansen-Stimmungsgewalt  
**Hüller-Vandean**

**Plauderecke!**  
 Montags 7 Ubr  
 Täglich  
 Die brillante  
**Hauskapelle**  
 Dienstag  
**Walzerabend**  
 Mittwoch  
**Wunscherabend**  
 Donnerstag  
**Schlagerabend**

**Saal frei!**  
 Saal des  
 Schweizerhauses  
 Saal frei!

**Betten maträtze**  
 Kissenbette, Polster, Schirmstuhl, Chaiselonge  
 an Preis, Kissen, etc.  
**Elektromobelfabrik Nubi** (Habr.)

**Restaurant „Goldene Spitze“**  
 Mittwoch 23. Januar  
**Letztes Geflügel-Skaten**  
 am Montag, den 23. Januar  
**Gold-Serien-Preiskarten**  
 I. Preis RM 200, II. Preis RM 150, III. Preis RM 100, IV. Preis RM 50, V. Preis RM 25

**Bergschenke!**  
 Jede Mittwoche  
 nachmittag  
**Konzert!**  
 Eintritt frei

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Rundfunk-Programm**  
 des Leipziger Senders.  
 Für Mittwoch, den 23. Januar.  
 10:30 Uhr: Zeitungslesung. 11:00 Uhr: Wetterbericht.  
 10:30 Uhr: Wetterschau. 11:00 Uhr: Wetterbericht.  
 10:30 Uhr: Wetterschau. 11:00 Uhr: Wetterbericht.  
 10:30 Uhr: Wetterschau. 11:00 Uhr: Wetterbericht.

**Hallischer Bürgerverein**  
**Öffentliche Mitglieder-Versammlung**  
 am Donnerstag den 24. Januar, abends 8 Uhr im  
**Neumarkt-Schützenhaus, Harz 41**  
 Tagesordnung:  
**„Die Umwandlung der städtischen Werke in eine A.-G.“**  
 Berichterstatter: Herr Dipl.-Ing. Volhard  
 Mithberichterstatter: Herr Kaufmann Julius Ritter  
 und Herr Rechtsanwalt Dr. Mirsch

**Ziehung 9. bis 15. Febr.**  
**Sochswohlt**  
**Lotterie**  
 48 000 Gewinne u. 3 Prämien zu 2 M.  
 Modal-  
 gewinn  
 auf ein  
 Doppel-  
 150 000  
 Höchstgewinn  
 75 000  
 50 000  
 25 000  
 20 000  
 10 000  
 Lose zu 1 M., Doppeltlose zu 2 M.  
 Verlosungsd. 10 bis 12 Uhr, 13 bis 15 Uhr, 16 bis 18 Uhr, 19 bis 21 Uhr, 22 bis 24 Uhr, 25 bis 27 Uhr, 28 bis 30 Uhr, 31 bis 31 Uhr.  
 Porto und Gewinliste 35 Pf. nachh. und versend.  
**H. C. Krüger A.-S.**  
 Berlin W 9, Friedrichstraße 192-193  
 Posenbach-Genoss. 22  
 Tel. M 2061, 4106  
 Lose nach zu haben in all. durch-  
 Plakate best. Verkaufsstellen.  
 Für alle Umstände an  
 Wensch 904, Harz

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

**Radio**  
 Apparate aller Fabrike auch auf Teilzahlung bis zu  
 12 Monaten. A. W. Fritsch & Co., Landwehrstr. 10

Stadt-Zeitung.

Halle, den 22. Januar

Frage und Antwort.

Einige Anregungen und Anfragen aus dem Verkehr...

Ein Leser macht darauf aufmerksam, dass die Eingangsliste...

In einem anderen Falle wird ein Leser auf den großen Misthaufen...

Ein anderer Leser beklagt sich über den Sämen, den die Straßenbahn verurteilt...

Durch schiefes Gesicht.

Die Grenzabfahrt der Deutschen Studentenchaft Halle.

Am Beginn dieses Jahres unternahm die Mitglieder der Deutschen Studentenchaft...

Von Teilnehmern wurde uns der Weg weiter durch herrliches Bergland nach Kallia...

Man tritt aus dem Wald nach dem Ort. Der Wald fällt auf das Denkmal...

Die Weiterreise brachte uns nach Brunn, einer deutschen Sprachinsel...

Von Brunn ging es nach Wien. Besonders interessant war uns die Einbildung...

Erst die eigene Anschauung hat uns gezeigt, dass nur die Deutschen...

Die Großhafen-Vorlage in 2. Lesung angenommen.

Ein neues Kapitel hallischer Binnen-Schiffahrtspolitik beginnt. - Stadthauptmann...

Die geprüfte Stadtratsbeschlussfassung verließ außerordentlich bewegt...

Großhafen Halle-Trotha.

Das größte Interesse nahm ungetreut die Vorlage betreffend die Gründung einer hüttenindustriellen...

Krawalle auf dem Marktplatz.

Erwerbslose demonstrieren vor dem Rathaus. - Jugendliche Wildläufer beschimpfen die Polizeibeamten.

Am Montagmorgen fand eine Versammlung der Erwerbslosen...

Nachdem die Abordnung unverzüglich Dinge zurückgefordert war...

Es waren einige hundert Personen, in der Mehrzahl junge Mädchen...

Ein etwas härteres Aufgebot von Beamten, darunter Verrenteten...

Verhängnisvolle Kletterei.

Ein Knabe klettert über einen Eisenzaun und spielt sich auf.

Mehrere Jungen spielten im Gimmig auf der Straße...

Von einem Auto angefahren.

Vor der Hauptpost, an der Ecke Penkenring, wurde eine 67-jährige Frau...

Das geklopfene Auto im Straßengraben.

Wo ist der zweite Wagen?

Am Sonntagabend vor einem Café in Halle geschloß sich...

Die Anzeigen gegen 22 1/2 Uhr besaß ich haben, hat sich bei dem verunglückten Wagen...

hals, weil noch einige Mitglieder des Ordnungsbüros...

Wit der Annahme dieser bedeutsamen Vorlage ist ein mißbräuchliches Kapitel...

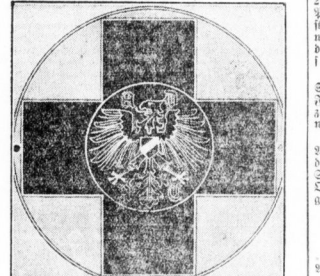
Der amtliche Bericht.

Dem amtlichen Polizeibericht entnehmen wir über die Verhältnisse...

Am 17. Januar kamen sich die Teilnehmer der Demonstration...

Der Marktplatz mußte mehrere Male von der Polizei zur Aufrechterhaltung...

Wut ist ihr Recht



Ein rotes Streifen auf blauem Grund mit Wasser wird in Zukunft die Automobildes...

60 Jahre Osthändlerin. Am 21. Januar begab die Handelsfrau Marie...

Ruhmwort. Der holländische Landbesitzer beauftragt am Mittwoch...

Definitive Veranbahnungen.

Bereitschaft. Jeden Mittwoch nachmittags Sonntag (S. 10. 11. 12.)

Die Umwandlung der Stadthauptmannschaft in eine Stadtverwaltung...

Die Umwandlung der Stadthauptmannschaft in eine Stadtverwaltung...

Die Umwandlung der Stadthauptmannschaft in eine Stadtverwaltung...

Die Umwandlung der Stadthauptmannschaft in eine Stadtverwaltung...

Die Umwandlung der Stadthauptmannschaft in eine Stadtverwaltung...

Die Umwandlung der Stadthauptmannschaft in eine Stadtverwaltung...

Die Umwandlung der Stadthauptmannschaft in eine Stadtverwaltung...

Die Umwandlung der Stadthauptmannschaft in eine Stadtverwaltung...

Die Umwandlung der Stadthauptmannschaft in eine Stadtverwaltung...

Die Umwandlung der Stadthauptmannschaft in eine Stadtverwaltung...

Die Umwandlung der Stadthauptmannschaft in eine Stadtverwaltung...

Die Umwandlung der Stadthauptmannschaft in eine Stadtverwaltung...

Die Umwandlung der Stadthauptmannschaft in eine Stadtverwaltung...

Die Umwandlung der Stadthauptmannschaft in eine Stadtverwaltung...

Die Umwandlung der Stadthauptmannschaft in eine Stadtverwaltung...

Mitteldeutschland.

Schiffe aus der Pöntefaseme.

Erfolgreiche Polen überfallen einen jungen Mann. — Eine unbeteiligte 22-jährige Ehefrau niedergeschossen. — Die Täter flüchten.

Antichismus-Feyer in Wittenberg.

Saltsche Professoren als Teilnehmer. Wittenberg. Zur Feier des 400-jährigen Jubiläums des Luther-Briefs...

Um den Sommerfahrplan des Hares.

Gernade. In diesen Tagen fand eine Sitzung der Vertreter der Reichsbahn...

Konflikt im Leopoldshaller Gemeinderat.

Sanftmütig. Anhaltische Salzwerke. — Vertrauenstimmung für den Bürgermeister.

Dreijähriges Kind in Flammen.

Unbeaufsichtigt im Waldhaus. — Die Mutter schenkte die Zigarette.

Selbstmord aus Wirtschaftsjorgen.

Ein Henshaftbeleger erhängt sich im Hofe.

Ein Ehornstein entsteht sich der Gestation.

Die vorerhaltenen Windhürden.

Bekanntmachung.

Amliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung. Bekanntmachung.

Schiffe aus der Pöntefaseme.

Mit nummehr auch die Schmärgen des jungen Mannes...

Selbstmord aus Wirtschaftsjorgen.

Ein Henshaftbeleger erhängt sich im Hofe.

Ein Ehornstein entsteht sich der Gestation.

Die vorerhaltenen Windhürden.

Schiffe aus der Pöntefaseme.

Die Ehefrau ist 22 Jahre alt und erst seit wenigen Wochen verheiratet.

Selbstmord aus Wirtschaftsjorgen.

Ein Henshaftbeleger erhängt sich im Hofe.

Ein Ehornstein entsteht sich der Gestation.

Die vorerhaltenen Windhürden.

Dofier der Erntfrucht.

Ein Heißnammal verübt Selbstmord. Deitrich. Der früber in Weilsch anfallige Heißnammal...

Ein Betrügler verhaftet einen Aurius.

Mit dem Verhafteten verhaftet.

Stiftung im Brantshaus.

Der Bestatter ist angefallen.

Bon der Kurve in den Graben.

Ein Zoter und zwei Schwererliche.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Bekanntmachung. Bekanntmachung.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Bekanntmachung. Bekanntmachung.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Bekanntmachung. Bekanntmachung.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Bekanntmachung. Bekanntmachung.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Bekanntmachung. Bekanntmachung.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Bekanntmachung. Bekanntmachung.

Advertisement for Fay's sodener, cough medicine. Includes text 'Fay's sodener' and 'gegen Husten, Heiserkeit, Verschlimmung'.

Advertisement for Otto Spemann, watchmaker. Includes text 'Kaufmann', 'Verschiedenes', 'Krankheiten', 'Wringmaschine'.

Advertisement for Kaffee and Erisoffel. Includes text 'Kaffee', 'Erisoffel', 'Alpenka', 'Apokaliber'.

Advertisement for Billige Bücher! and Paul Schöler. Includes text 'Billige Bücher!', 'Paul Schöler', 'Miet-Auto'.

### Neuer Amerikaner Schmelings.

Gorri nach 62 Sekunden f. a. — Serie gelassen.  
\* New York, 22. Jan. (Eigene Redebelegung). In der amerikanischen Armory soll am Montag der amerikanische Weltmeister Schmelings an den Tag treten. Er wird sich mit dem Deutschen Meister Schmelings messen. Schmelings ist ein sehr schneller Mann. Die Gegner kamen aus allen Teilen der Welt, aber Schmelings hat die besten Gegner. Schmelings ist ein sehr schneller Mann. Die Gegner kamen aus allen Teilen der Welt, aber Schmelings hat die besten Gegner.

## Hallische Leichtathletik-Rundschau.

Die Entwicklungskurven 1928. — Steigerung der Durchschnittsleistungen.  
Wünsche und Hoffnungen für das neue Sportjahr.

Am Sonntag wurden im verflochtenen Sportjahr die Leichtathletik-Vereinigungen durchgeföhrt, an denen rund 3500 Männer und Frauen teilgenommen waren. Aus den Vergleichstabellen der Jahre 1926 und 1927 (174800 bzw. 164800) ergibt sich ein Rückgang, dessen Ursache darin liegt, daß kein Einzelwettbewerb über 1000 Meter stattfand. Die Vergleichstabellen wurden auf 1000 Meter reduziert, wobei die Eintracht-Stafler in Frankfurt auf der vorzüglichen Ober-Rheinbahn einen neuen Rekord aufstellten.

Die Durchschnittsleistungen des Jahres 1928 sind auf 10 bei den Männern und 5 bei den Frauen. Die neuen Leistungen sind: 1000 Meter: 1:37,4 (Weißing 6,80 Meter, Wegener Stadthagen 3:25 Meter, Ringel beharrlich 12:50 Meter, beharrlich 21:50 Meter, Geyer beharrlich 32:50 Meter, Jentschmann 6:00 Meter, Schröder 4:00 Meter, Gärten 3:32 Sekunden). Bei den Frauen sind folgende Bestleistungen zu verzeichnen: 1000 Meter: 1:37,4 (Weißing 6,80 Meter, Wegener Stadthagen 3:25 Meter, Ringel beharrlich 12:50 Meter, beharrlich 21:50 Meter, Geyer beharrlich 32:50 Meter, Jentschmann 6:00 Meter, Schröder 4:00 Meter, Gärten 3:32 Sekunden).

### Vereinsmitteilungen.

(Die Aufnahme der Vereinsmitteilungen erfolgt nur dann, wenn auf dem Manuskript die Angehörigkeit des Vereines angegeben ist.)  
\* BSV. Bismarck. In der letzten Sitzung der Vereinsversammlung am Montag den 18. d. Mts. wurde beschlossen, daß der Verein am 2. Februar d. n. in der Halle des Bismarck-Vereines ein großes Fest feiern wird. Der Verein hat sich dazu verpflichtet, ein großes Fest zu feiern. Der Verein hat sich dazu verpflichtet, ein großes Fest zu feiern.

### Russia — 99-Merkmale.

Nach dem jüngsten Siege der Russen über Polen...  
Die Russen haben einen neuen Rekord aufgestellt. Die Russen haben einen neuen Rekord aufgestellt.

### Winterport-Wetter.

Der Winterport-Wetter...  
Die Wetterbedingungen sind für den Winterport ungünstig. Die Wetterbedingungen sind für den Winterport ungünstig.

### Halles Sportler rüsten für das Bundesfest.

Vorbereitungen für das Bundesfest in Leipzig...  
Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor. Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor.

### Vereinsnachrichten.

(Die Aufnahme von Vereinsnachrichten erfolgt nur dann, wenn auf dem Manuskript die Angehörigkeit des Vereines angegeben ist.)  
\* BSV. Bismarck. In der letzten Sitzung der Vereinsversammlung am Montag den 18. d. Mts. wurde beschlossen, daß der Verein am 2. Februar d. n. in der Halle des Bismarck-Vereines ein großes Fest feiern wird.

### Wintersport-Wetter.

Der Winterport-Wetter...  
Die Wetterbedingungen sind für den Winterport ungünstig. Die Wetterbedingungen sind für den Winterport ungünstig.

### Halles Sportler rüsten für das Bundesfest.

Vorbereitungen für das Bundesfest in Leipzig...  
Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor. Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor.

### Vereinsnachrichten.

(Die Aufnahme von Vereinsnachrichten erfolgt nur dann, wenn auf dem Manuskript die Angehörigkeit des Vereines angegeben ist.)  
\* BSV. Bismarck. In der letzten Sitzung der Vereinsversammlung am Montag den 18. d. Mts. wurde beschlossen, daß der Verein am 2. Februar d. n. in der Halle des Bismarck-Vereines ein großes Fest feiern wird.

### Halles Sportler rüsten für das Bundesfest.

Vorbereitungen für das Bundesfest in Leipzig...  
Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor. Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor.

### Vereinsnachrichten.

(Die Aufnahme von Vereinsnachrichten erfolgt nur dann, wenn auf dem Manuskript die Angehörigkeit des Vereines angegeben ist.)  
\* BSV. Bismarck. In der letzten Sitzung der Vereinsversammlung am Montag den 18. d. Mts. wurde beschlossen, daß der Verein am 2. Februar d. n. in der Halle des Bismarck-Vereines ein großes Fest feiern wird.

### Halles Sportler rüsten für das Bundesfest.

Vorbereitungen für das Bundesfest in Leipzig...  
Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor. Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor.

### Vereinsnachrichten.

(Die Aufnahme von Vereinsnachrichten erfolgt nur dann, wenn auf dem Manuskript die Angehörigkeit des Vereines angegeben ist.)  
\* BSV. Bismarck. In der letzten Sitzung der Vereinsversammlung am Montag den 18. d. Mts. wurde beschlossen, daß der Verein am 2. Februar d. n. in der Halle des Bismarck-Vereines ein großes Fest feiern wird.

### Halles Sportler rüsten für das Bundesfest.

Vorbereitungen für das Bundesfest in Leipzig...  
Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor. Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor.

### Vereinsnachrichten.

(Die Aufnahme von Vereinsnachrichten erfolgt nur dann, wenn auf dem Manuskript die Angehörigkeit des Vereines angegeben ist.)  
\* BSV. Bismarck. In der letzten Sitzung der Vereinsversammlung am Montag den 18. d. Mts. wurde beschlossen, daß der Verein am 2. Februar d. n. in der Halle des Bismarck-Vereines ein großes Fest feiern wird.

### Halles Sportler rüsten für das Bundesfest.

Vorbereitungen für das Bundesfest in Leipzig...  
Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor. Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor.

### Vereinsnachrichten.

(Die Aufnahme von Vereinsnachrichten erfolgt nur dann, wenn auf dem Manuskript die Angehörigkeit des Vereines angegeben ist.)  
\* BSV. Bismarck. In der letzten Sitzung der Vereinsversammlung am Montag den 18. d. Mts. wurde beschlossen, daß der Verein am 2. Februar d. n. in der Halle des Bismarck-Vereines ein großes Fest feiern wird.

### Halles Sportler rüsten für das Bundesfest.

Vorbereitungen für das Bundesfest in Leipzig...  
Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor. Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor.

### Vereinsnachrichten.

(Die Aufnahme von Vereinsnachrichten erfolgt nur dann, wenn auf dem Manuskript die Angehörigkeit des Vereines angegeben ist.)  
\* BSV. Bismarck. In der letzten Sitzung der Vereinsversammlung am Montag den 18. d. Mts. wurde beschlossen, daß der Verein am 2. Februar d. n. in der Halle des Bismarck-Vereines ein großes Fest feiern wird.

### Halles Sportler rüsten für das Bundesfest.

Vorbereitungen für das Bundesfest in Leipzig...  
Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor. Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor.

### Vereinsnachrichten.

(Die Aufnahme von Vereinsnachrichten erfolgt nur dann, wenn auf dem Manuskript die Angehörigkeit des Vereines angegeben ist.)  
\* BSV. Bismarck. In der letzten Sitzung der Vereinsversammlung am Montag den 18. d. Mts. wurde beschlossen, daß der Verein am 2. Februar d. n. in der Halle des Bismarck-Vereines ein großes Fest feiern wird.

### Halles Sportler rüsten für das Bundesfest.

Vorbereitungen für das Bundesfest in Leipzig...  
Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor. Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor.

### Vereinsnachrichten.

(Die Aufnahme von Vereinsnachrichten erfolgt nur dann, wenn auf dem Manuskript die Angehörigkeit des Vereines angegeben ist.)  
\* BSV. Bismarck. In der letzten Sitzung der Vereinsversammlung am Montag den 18. d. Mts. wurde beschlossen, daß der Verein am 2. Februar d. n. in der Halle des Bismarck-Vereines ein großes Fest feiern wird.

### Halles Sportler rüsten für das Bundesfest.

Vorbereitungen für das Bundesfest in Leipzig...  
Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor. Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor.

### Vereinsnachrichten.

(Die Aufnahme von Vereinsnachrichten erfolgt nur dann, wenn auf dem Manuskript die Angehörigkeit des Vereines angegeben ist.)  
\* BSV. Bismarck. In der letzten Sitzung der Vereinsversammlung am Montag den 18. d. Mts. wurde beschlossen, daß der Verein am 2. Februar d. n. in der Halle des Bismarck-Vereines ein großes Fest feiern wird.

### Halles Sportler rüsten für das Bundesfest.

Vorbereitungen für das Bundesfest in Leipzig...  
Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor. Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor.

### Vereinsnachrichten.

(Die Aufnahme von Vereinsnachrichten erfolgt nur dann, wenn auf dem Manuskript die Angehörigkeit des Vereines angegeben ist.)  
\* BSV. Bismarck. In der letzten Sitzung der Vereinsversammlung am Montag den 18. d. Mts. wurde beschlossen, daß der Verein am 2. Februar d. n. in der Halle des Bismarck-Vereines ein großes Fest feiern wird.

### Halles Sportler rüsten für das Bundesfest.

Vorbereitungen für das Bundesfest in Leipzig...  
Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor. Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor.

### Vereinsnachrichten.

(Die Aufnahme von Vereinsnachrichten erfolgt nur dann, wenn auf dem Manuskript die Angehörigkeit des Vereines angegeben ist.)  
\* BSV. Bismarck. In der letzten Sitzung der Vereinsversammlung am Montag den 18. d. Mts. wurde beschlossen, daß der Verein am 2. Februar d. n. in der Halle des Bismarck-Vereines ein großes Fest feiern wird.

### Halles Sportler rüsten für das Bundesfest.

Vorbereitungen für das Bundesfest in Leipzig...  
Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor. Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor.

### Vereinsnachrichten.

(Die Aufnahme von Vereinsnachrichten erfolgt nur dann, wenn auf dem Manuskript die Angehörigkeit des Vereines angegeben ist.)  
\* BSV. Bismarck. In der letzten Sitzung der Vereinsversammlung am Montag den 18. d. Mts. wurde beschlossen, daß der Verein am 2. Februar d. n. in der Halle des Bismarck-Vereines ein großes Fest feiern wird.

### Halles Sportler rüsten für das Bundesfest.

Vorbereitungen für das Bundesfest in Leipzig...  
Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor. Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor.

### Vereinsnachrichten.

(Die Aufnahme von Vereinsnachrichten erfolgt nur dann, wenn auf dem Manuskript die Angehörigkeit des Vereines angegeben ist.)  
\* BSV. Bismarck. In der letzten Sitzung der Vereinsversammlung am Montag den 18. d. Mts. wurde beschlossen, daß der Verein am 2. Februar d. n. in der Halle des Bismarck-Vereines ein großes Fest feiern wird.

### Halles Sportler rüsten für das Bundesfest.

Vorbereitungen für das Bundesfest in Leipzig...  
Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor. Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor.

### Vereinsnachrichten.

(Die Aufnahme von Vereinsnachrichten erfolgt nur dann, wenn auf dem Manuskript die Angehörigkeit des Vereines angegeben ist.)  
\* BSV. Bismarck. In der letzten Sitzung der Vereinsversammlung am Montag den 18. d. Mts. wurde beschlossen, daß der Verein am 2. Februar d. n. in der Halle des Bismarck-Vereines ein großes Fest feiern wird.

### Halles Sportler rüsten für das Bundesfest.

Vorbereitungen für das Bundesfest in Leipzig...  
Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor. Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor.

### Vereinsnachrichten.

(Die Aufnahme von Vereinsnachrichten erfolgt nur dann, wenn auf dem Manuskript die Angehörigkeit des Vereines angegeben ist.)  
\* BSV. Bismarck. In der letzten Sitzung der Vereinsversammlung am Montag den 18. d. Mts. wurde beschlossen, daß der Verein am 2. Februar d. n. in der Halle des Bismarck-Vereines ein großes Fest feiern wird.

### Halles Sportler rüsten für das Bundesfest.

Vorbereitungen für das Bundesfest in Leipzig...  
Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor. Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor.

### Vereinsnachrichten.

(Die Aufnahme von Vereinsnachrichten erfolgt nur dann, wenn auf dem Manuskript die Angehörigkeit des Vereines angegeben ist.)  
\* BSV. Bismarck. In der letzten Sitzung der Vereinsversammlung am Montag den 18. d. Mts. wurde beschlossen, daß der Verein am 2. Februar d. n. in der Halle des Bismarck-Vereines ein großes Fest feiern wird.

### Halles Sportler rüsten für das Bundesfest.

Vorbereitungen für das Bundesfest in Leipzig...  
Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor. Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor.

### Vereinsnachrichten.

(Die Aufnahme von Vereinsnachrichten erfolgt nur dann, wenn auf dem Manuskript die Angehörigkeit des Vereines angegeben ist.)  
\* BSV. Bismarck. In der letzten Sitzung der Vereinsversammlung am Montag den 18. d. Mts. wurde beschlossen, daß der Verein am 2. Februar d. n. in der Halle des Bismarck-Vereines ein großes Fest feiern wird.

### Halles Sportler rüsten für das Bundesfest.

Vorbereitungen für das Bundesfest in Leipzig...  
Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor. Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor.

### Vereinsnachrichten.

(Die Aufnahme von Vereinsnachrichten erfolgt nur dann, wenn auf dem Manuskript die Angehörigkeit des Vereines angegeben ist.)  
\* BSV. Bismarck. In der letzten Sitzung der Vereinsversammlung am Montag den 18. d. Mts. wurde beschlossen, daß der Verein am 2. Februar d. n. in der Halle des Bismarck-Vereines ein großes Fest feiern wird.

### Halles Sportler rüsten für das Bundesfest.

Vorbereitungen für das Bundesfest in Leipzig...  
Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor. Die Sportler bereiten sich auf das Bundesfest vor.

### Vereinsnachrichten.

(Die Aufnahme von Vereinsnachrichten erfolgt nur dann, wenn auf dem Manuskript die Angehörigkeit des Vereines angegeben ist.)  
\* BSV. Bismarck. In der letzten Sitzung der Vereinsversammlung am Montag den 18. d. Mts. wurde beschlossen, daß der Verein am 2. Februar d. n. in der Halle des Bismarck-Vereines ein großes Fest feiern wird.

**Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt**  
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19290122/fragment/page=0007

**Bei Husten mit Auebur**

**EMERON**  
macht sie in wenigen Stunden glatt und geschmeidig

DFG

Familien-Anzeigen

Nachruf. Am 20. d. Mts. verstarb plötzlich und unerwartet unser Gemeindevorsteher Herr Rittergutsbesitzer Rittmeister d. R. A. D. Bernhard Nette

Am 21. Januar 1929 verschied nach kurzem Krankenlager nach unerwarteter Heilung unser lieber Vater, Schwager und Großvater, der Universitätsrat i. V. Herr Ernst Berni

Nach längerem Leiden verschied am 20. d. Mts. Herr Kreisobersekretär Max Melzer

Am 30. Januar 1929 verstarb nach längerem Leiden Herr Kreisobersekretär, Herr Max Melzer

Nach kurzer Krankheit verschied plötzlich und unerwartet am Sonntag abend 9 1/2 Uhr mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwager und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel Karl Rammelt

Am 22. dieses Monats, 1/2 2 Uhr, ertrifft uns der unerwartete Tod nach hartem Kampfe meinen lieben Sohn, unseren lieben Bruder und Neffen, den Kaufmann Otto Arndt

Am 22. dieses Monats, 1/2 2 Uhr, ertrifft uns der unerwartete Tod nach hartem Kampfe meinen lieben Sohn, unseren lieben Bruder und Neffen, den Kaufmann Otto Arndt

Sonntag verschied nach langem mit Geduld ertragenem schwerem Leiden mein lieber, guter Mann, treuerster Vater seiner Kinder, Bruder, Schwager, Sohn, Onkel, Schwager und Freund Paul Dünkel

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Verwandten sagen wir allen Verwandten und Bekannten unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Gebr. Dr. Gabels sowie der Gemeindevorstände Heide und dem Herrn Pfarrer Kattner für die trostreichen Worte.

Aus schaffensfreudiger, rastloser Tätigkeit schied von uns am Sonntag morgen der Vorsitzende der Zuckerfabrik Schwittersdorf Herr Rittergutsbesitzer Bernhard Nette

Am Sonnabend, den 19. d. M. starb nach kurzem, schwerem Krankenlager, wenige Tage nach vollendetem 19. Lebensjahr unser hoffnungsvoller Sohn und einziges Kind Fritz Gössel

Wir betrauern tief und schmerzlich den Verlust unseres lieben Schülers und Heimschützlers, des Oberprimars Fritz Gössel

Wenige Tage nach seinem vollendetem 19. Lebensjahre und während des Wechsels von dem Abschied seiner Schulzeit, die ihn das Hofzeugnis gebracht hätte, wurde er uns nach kurzer tieferer Krankheit im Entschlafenen. Er hinterließ in einem reifen Charakter entwickelten, war ein guter Kamerad, ein zuverlässiger Führer seiner Klassenkameraden und der Jüngeren.

Gestern morgen verschied nach kurzem schwerem Leiden unsere herzengute Mutter, meine Schwester, unsere Schwiegermutter und liebe Großmutter, Frau verw. Louise Thürmer

Am Montag früh, d. m. 21. 1. 29, entschlief sanft nach schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwager, Groß- und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel Gustav Bartholomäus

Nach 40-jähriger Tätigkeit in treuer Pflichterfüllung verstarb am 21. Januar Herr Wilhelm Wetzel

Nach 79-jährigem Leiden verschied am Sonntag abend 9 1/2 Uhr mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwager und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel Karl Rammelt

Am Montag früh, d. m. 21. 1. 29, entschlief sanft nach schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwager, Groß- und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel Gustav Bartholomäus

Nach 40-jähriger Tätigkeit in treuer Pflichterfüllung verstarb am 21. Januar Herr Wilhelm Wetzel

Montag früh 5 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden, meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Großmutter u. Urgroßmutter, Frau Anna Nellriegel

Ganz plötzlich und unerwartet verschied am 21. Januar 8 1/2 Uhr in meinem lieben Mann, unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter und Schwester Marie Rappsilber

Am Montag früh, d. m. 21. 1. 29, entschlief sanft nach schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwager, Groß- und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel Gustav Bartholomäus

Kameradschaftliches Kriegerverein 1870-71. Am 21. 1. 1929 wurde plötzlich und unerwartet unser hochverehrter Ehren-Vorsitzender und langjähriger Führer des Vereins, Kamerad ERNST BERNT

Nach kurzem Krankenlager verschied am 21. Januar, nach 49-jähriger, glücklicher E., infolge Herzerkrankung, mein treuer Lebenskamerad, mein lieber Frau, gute Schwester und Tante Luise Kuhne

Durch plötzlichen Tod rief Gott meine liebe Frau, unsere unvergessene und herzlichste Mutter, Großmutter und Schwiegermutter Anna Rust

Heute verschied nach langem mit Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Berta Boecke

Für die erwiesene Teilnahme und den reichen Krankenschub beim Heingange unseres unvergesslichen Entschlafenen sagen wir allen Bekannten und allen Vereinen herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Hesse für die trostreichen Worte.

Nach kurzem schwerem Leiden verstarb am Sonntag unser lieber Turnbruder Philipp Christmann

Für die überaus große Ehrung, reichen Palmen- und Hüttenbesuchen, sowie den herzlichsten Wünschen die unserer treuen, unvergesslichen Entschlafenen angedeutet wurden, sei in dankbarer Erinnerung Herr Pastor Dr. Vaidelich für die wackeren Worte in der Kapelle und am Grabe, sowie allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die sich Entschlafenen das letzte Geleit gaben.

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Eckardt aus Zscherben erkläre ich für aufgehoben.

Am Montag früh, d. m. 21. 1. 29, entschlief sanft nach schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwager, Groß- und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel Gustav Bartholomäus

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Verwandten sagen wir allen Verwandten und Bekannten unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Gebr. Dr. Gabels sowie der Gemeindevorstände Heide und dem Herrn Pfarrer Kattner für die trostreichen Worte.

Nach kurzem Krankenlager verschied am 21. Januar, nach 49-jähriger, glücklicher E., infolge Herzerkrankung, mein treuer Lebenskamerad, mein lieber Frau, gute Schwester und Tante Luise Kuhne

Durch plötzlichen Tod rief Gott meine liebe Frau, unsere unvergessene und herzlichste Mutter, Großmutter und Schwiegermutter Anna Rust

Heute verschied nach langem mit Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Berta Boecke

Für die erwiesene Teilnahme und den reichen Krankenschub beim Heingange unseres unvergesslichen Entschlafenen sagen wir allen Bekannten und allen Vereinen herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Hesse für die trostreichen Worte.

Nach kurzem schwerem Leiden verstarb am Sonntag unser lieber Turnbruder Philipp Christmann

Für die überaus große Ehrung, reichen Palmen- und Hüttenbesuchen, sowie den herzlichsten Wünschen die unserer treuen, unvergesslichen Entschlafenen angedeutet wurden, sei in dankbarer Erinnerung Herr Pastor Dr. Vaidelich für die wackeren Worte in der Kapelle und am Grabe, sowie allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die sich Entschlafenen das letzte Geleit gaben.

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Eckardt aus Zscherben erkläre ich für aufgehoben.

Am Montag früh, d. m. 21. 1. 29, entschlief sanft nach schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwager, Groß- und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel Gustav Bartholomäus

Henriette Rosenfeld. Nieleben, den 22. Jan. 1929

Albert Walker. In tiefer Trauer

Richard Hofmann u. Frau. Halle-Saale, im Januar 1929

Friedrich Rust nebst Kinder. Die Beerdigung findet am 23. 1. 29 vorm. 10 1/2 Uhr von der Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt.

Otto Boecke und Kinder. Halle, Seebenerstr. 190, Gartenhaus, d. 21. 1. 29

Emmy Kapp geb. Plöger. In tiefer Trauer

Das Beste und auch Billigste in Patent- und Auflage-Matratzen

Das Beste und auch Billigste in Patent- und Auflage-Matratzen

Das Beste und auch Billigste in Patent- und Auflage-Matratzen

Das Beste und auch Billigste in Patent- und Auflage-Matratzen

Das Beste und auch Billigste in Patent- und Auflage-Matratzen

Das Beste und auch Billigste in Patent- und Auflage-Matratzen

Das Beste und auch Billigste in Patent- und Auflage-Matratzen

Das Beste und auch Billigste in Patent- und Auflage-Matratzen



Für Wöchnerinnen und Kinderpflege

Gummi- und hygienische Bedarfsartikel

Gummi-Beider

Zu allen Krankenkassen zugelassen

Zu allen Krankenkassen zugelassen

Zu allen Krankenkassen zugelassen

Zu allen Krankenkassen zugelassen





Waren und ihre Preise.

Geringe Preissteigerung am Produktionsmarkt.

Berliner Warenbericht vom 22. Januar. Folgende...

Wichtige Produktionsnotierungen von heute.

Table with columns for 'alte 1000 kg' and 'neue Ernte' for various commodities like wheat, rye, and barley.

Wichtige Hallische Produktionsnotierungen.

Table with columns for 'alte 1000 kg' and 'neue Ernte' for local products like rye, wheat, and flour.

Bericht

Der Reichspreis-Marktsammlungen am Hildesheimer Schind...

Beachtlich wurden am Montag den 21. Januar 1929...

Table with columns for 'alte 1000 kg' and 'neue Ernte' for various commodities.

Metallnotierungen von heute.

Table listing prices for various metals like copper, zinc, and lead.

Waggonbau, 21. Januar. Die Preise für Waggonbau...

Berliner Börse.

Large table of stock market data including company names, share prices, and market indices.

Von den Viehmärkten.

Der Markt am Schlachthaus am 22. Januar. Folgende...

Stückung der Reichsfinanzen und der Bekäme im Aufsteig.

Am Aufsteig wurden im Dezember 1928 insgesamt in 23% Arbeitsstunden 8865 900 T... ge...

Industrien, denen es noch gut geht.

Obwohl sich die Wirtschaft der allgemeinen Konjunkturlage fortsetzt, gibt es doch noch eine Anzahl von Industrien, in denen die Geschäftslage...

Sabrakt und Gluckkonturen.

Die Monopolfeststellung, die der deutsche Farbwerk in der Abgabe...

Zeit befindet sich das Ausland für die Halbfabrikate...

Zu berücksichtigen, dass auch die deutsche Halbfabrikate...

Wasserfälle.

Die Wasserfälle sind in den letzten Jahren wieder in den Vordergrund getreten...

Leipziger Börse von heute.

Table of Leipzig stock market data for various companies.

Kurszeitung der Baustr.

Marktzeitungspreise in Halle am 22. Januar...

Table of construction market prices for various materials.

Einzelne Kurse von heute.

Large table of individual market prices for various commodities and services.



# Das Licht der Heimat

Noman von Angst Gierich.  
Dichtung.  
Copyright 1929 by Quelle & Meyer, Leipzig 1.

Und warum kühnlich du dann hier?  
Da liegt er flüchtig den Kopf hinüber: Ich kam  
ja nicht fort, Bruder. Ich habe für alles, ich kann  
allein, für das Haus und die Miete — aber morgen,  
morgen kommt der Gerichtsbescheid zu lesen,  
dann bin ich frei. Und dann hier? —  
Diele Nacht lag hier im leeren Liebesbette  
mit dem Gedanken, Tränen hatte ihm großmütig  
eine weinende Zede überlassen, aber er fand keinen  
Zustand.  
Vergeblich forderte er auf die heimlichen Stimmen  
des Lebens, auf das Rauschen und Rauseln in der  
Erde, das ihn erquickt hätte, er sah verzweifelt  
draußen hin. Ein leises Getöse erglitz ihm, nicht  
auf dem Boden, sondern unten, nach unten hinab,  
nach der schmerzlichen Arbeit an dem Räder auf der  
Straße, nach der Erde, tiefer, tiefer. Nur da  
fand er wieder genesen. Helm mußte er — heim!  
Im Morgenrauschen fand er auf und öffnete leise  
das Fenster. Doch lag die große Stadt im tiefen  
Schlaf. Tränen in den Augen aber tränen schon die  
Wegel, und das Morgengraue fand schon über  
den Bäumen. Irrend, wie — weit, weit von hier —  
schwärmte jetzt die weißen Dichter auf der Straße,  
regten die Blätter im Wind und warteten auf den  
ersten Sonnenstrahl.

Er sah das niedrige Haus — die große Tür  
öffnete sich, und er trat mit dem Vater hinaus in  
den leuchtenden Morgen, der so leicht und feierlich  
leuchtete.  
Dunkel lag es ein paar Seiten und legte das  
Blatt neben den schlafenden Tränen auf den Fuß-  
boden, dann nahm er sein Bündel und verließ das  
Haus. Draußen atmete er tief auf. Seine Gedanken  
waren leer, weit, weit im Morgenland und weiter  
— aber hätte er nicht geliebt? Geht  
schritt er aus und ging der Sonne entgegen.

Dieser Weg, den Dietrich forderte von der Höhe  
seines Lebens rückwärts wanderte in das Haus  
seiner Kindheit, dieser Weg führte ihn durch Mühen  
und Schmerzen und alle Tiefs des Daseins.  
Er man kriegte schnell genug in die Gründe des  
Lebens.  
Er künmerter, weil er nicht beschuldigt, was sich etwas  
taufen zu können. Er verlor sich das Rausch mit  
einem Ziel im Gedächtnis, tief in die Gründe des  
erwachte fächernd, dann, mit heißen Schreien  
und schmerzlichen Weiden. Wüßten Schleppen  
er sich weiter, beständig und abgerufen, hinter,  
die munden Höhe mit dumpfem Rausch, hinter,  
zuwiegend an analogen Markt.  
Die Kinder ließen ihm nach und warfen den ge-  
stumpften Stolz mit Steinen, die Hunde gellten  
an und verlangten den Wagenden von den  
Wohlfahrt der Menschen.  
Sich immerzu es nicht. Die Welt war dunkel für  
tun geworden, nur die Heimat lächelte fern in  
einem hellen, klaren Licht.

In keinem fiebernden Hirn war nur der eine  
Gedanke: Heim! Nach Haus! Dies Haus aber stand  
auf der Höhe; und die Mutter wohnte nicht in der  
Stadt, sie war eine Bäuerin, nahm ihn zu der Hand  
und ging mit ihm hin auf den Acker, wo der Vater  
arbeitete.  
Dieser Gedanke, immer mächtiger und klarer ihm  
erleuchtend, verdrängte die Wirklichkeit und gebot  
dem elenden Körper, der umfluten wollte, sich weiter  
zu schleppen.  
Auch das Gend und das Genossen. Als er ent-  
schlossen am Straßenrand lag, gerührt, abgegriff  
und bleich, mit fieberglühenden Augen, wichen die  
Bäuerinnen jeden des ganz Verkommenen aus.  
Bittere Wälder lagen ihm, sollte er hier umkommen,  
im Gedanken verdrängt mit ein Ziel? Er hatte nicht  
Acht und Fühlen mehr, sich anzuhören. Da neigte  
sich ein knurrendes Gesicht über ihn und sprach ihm  
zu, eine Flasche gab Labung — beruhigend und  
belebend durchströmte ihn der Trank.  
Der Stolz erbot sich des Wagenden und nahm  
ein Ziel. Er lebte ihn, seinen Dummer zu  
den Gedanken verdrängt, warme Schweißfüße in ge-  
füllten Schuhen zu erleiden und lustig zufam-  
menzuheften, daß sie hin und wieder in einer  
Derbarte übernahmen, immer aber die Flasche mit  
dem beruhigenden, köstlichen Wasser wieder füllen  
konnten.  
Stöhnend wanderten sie zusammen, bis ein  
Gasthaus die helle und ihre Schritte verlangte.  
Der hilfslose Kamrad machte taufend Einwendungen,  
aber Dietrich gab ihm, was er damals zufällig  
beigegeben hatte. Unwillkürlich blickte er sich um-  
her — groß, breit und blank fand der Mann  
mit dem blühenden Helm vor ihm.  
„Sie sind Schlotter?“ Starren arbeiten Sie nicht?“  
„Dier! Ich hätte den Kopf.“  
„Was wollen Sie sein?“  
„Nach Haus.“  
„Das Wänterchen wird Freude haben an ihrem  
Zahn.“

Der Stolz erbot sich des Wagenden und nahm  
ein Ziel. Er lebte ihn, seinen Dummer zu  
den Gedanken verdrängt, warme Schweißfüße in ge-  
füllten Schuhen zu erleiden und lustig zufam-  
menzuheften, daß sie hin und wieder in einer  
Derbarte übernahmen, immer aber die Flasche mit  
dem beruhigenden, köstlichen Wasser wieder füllen  
konnten.  
Stöhnend wanderten sie zusammen, bis ein  
Gasthaus die helle und ihre Schritte verlangte.  
Der hilfslose Kamrad machte taufend Einwendungen,  
aber Dietrich gab ihm, was er damals zufällig  
beigegeben hatte. Unwillkürlich blickte er sich um-  
her — groß, breit und blank fand der Mann  
mit dem blühenden Helm vor ihm.  
„Sie sind Schlotter?“ Starren arbeiten Sie nicht?“  
„Dier! Ich hätte den Kopf.“  
„Was wollen Sie sein?“  
„Nach Haus.“  
„Das Wänterchen wird Freude haben an ihrem  
Zahn.“

Verständig gab er ihm die Flasche zurück —  
er hatte nichts, Straßenspatzen gefunden. „Mar-  
fagte er kurz.  
Aber den Kamraden befiel es.  
Da nahm die Straße zitternden Abschied und  
Dietrich war wieder allein. Doch jetzt ließ er sich helfen.  
Er schlich mit den Fingerzähnen der linken Hand  
in der Herberge den Landgraben auf den Tisch, er  
verstand die bunte Sprache der Wagenden und  
kannte die Merkmale der Bettler, die einander ge-  
fällig die guten und bösen Töne bejeuhten.  
Und endlich atmete er die Luft seiner Heimat,  
die Stadt, die erdrunder war vom heißen Luft  
der fiebernde, der hartigen Kraft der Sterne und  
der süßen Milde der Erde.  
Heimatliche umflangen ihn, gleich lautlos er  
der vertrauten Sprache seiner Kindheit.  
Da mich er die Tür und schlich sich durch die  
Tür bis dahin, wo er ruhten war.  
Und jetzt fand er mit zitternden Knieen vor dem  
Paradies seiner Jugend, frampfte die Hande um  
den Zopfchen und hatte, ein gerumpelter Bettler,  
über den Saun — — —  
Das Haus, das alles Glück seines Lebens um-  
schloß, war verlassen. Der Garten, den seine  
Mutter gepflegt hatte, stand mit überderrt; die  
Hecke, die tiefen Schweiß getrunken, waren ver-  
färbt und verkommen.  
Er schritt auf den heißen Boden, er warf sich  
lang auf den Acker, groß tief die Nagel in die Erde  
hinein und klammerte sich verzweifelt fest an der  
verlorenen Heimat.  
D — hier arbeiten dürfen!  
Er fröhlich durch die Gegend und neigte jedem  
Knecht, der hinterm Pflug ging, seine Arbeit. Aber  
wo er sich auch anbot bei allen Bauern ringum,  
da wies man den verdorrten Stolz ab; und

**Wenn wir Sie sprechen könnten**  
würden Sie unbedingt  
Herrn- und Damen-Stoffen  
bei uns decken.  
Verlangen Sie sofort Muster.  
**Lehmann Assmy**  
Leinwandfabrik mit eigener Weberei  
Hilfsmittel

**Gelegenheits-kauf!**  
4 PS. Opel-  
Limousine  
billig abzugeben.  
Hilfsmittel

**33 50**  
Anfertigung von  
Anzügen  
oder  
Mänteln  
Elegant  
Gutbürger  
Solitare  
Zustante  
Ratte  
gerüstet!  
Somme  
mit Maß-  
nehmen

**2000 Mk.**  
10/30 PS. NAG Sechszylinder  
mit abnehmbarer Limousine für  
Sitzmaschine beides getrennt  
Bauartklasse eines besten  
Drehmoments

**8/26 PS. Adler**  
mit abnehmbarer Limousine für  
Sitzmaschine beides getrennt  
Bauartklasse eines besten  
Drehmoments

**Einladung**  
zum  
**Wascheufel-  
Probewaschen**  
Donnerstag und Freitag  
den 24. Januar u. 25. Januar nachm. 3 u. 5 Uhr  
in unserem Geschäftshaus  
Schmutzige Wäsche in trockenem Zustande bitten mitzubringen.

**Burghardt & Becher**  
Leipzigstraße 10  
Deutschlands größtes Geschäftshaus für Haus- und Küchengeräte.  
Schlafzimmer  
Kleiderschrank  
Küchenschrank  
Stuhl  
Tisch  
Stuhl  
Tisch  
Stuhl  
Tisch

**33 50**  
Anfertigung von  
Anzügen  
oder  
Mänteln  
Elegant  
Gutbürger  
Solitare  
Zustante  
Ratte  
gerüstet!  
Somme  
mit Maß-  
nehmen

**2000 Mk.**  
10/30 PS. NAG Sechszylinder  
mit abnehmbarer Limousine für  
Sitzmaschine beides getrennt  
Bauartklasse eines besten  
Drehmoments

**8/26 PS. Adler**  
mit abnehmbarer Limousine für  
Sitzmaschine beides getrennt  
Bauartklasse eines besten  
Drehmoments

**Einladung**  
zum  
**Wascheufel-  
Probewaschen**  
Donnerstag und Freitag  
den 24. Januar u. 25. Januar nachm. 3 u. 5 Uhr  
in unserem Geschäftshaus  
Schmutzige Wäsche in trockenem Zustande bitten mitzubringen.

**Burghardt & Becher**  
Leipzigstraße 10  
Deutschlands größtes Geschäftshaus für Haus- und Küchengeräte.  
Schlafzimmer  
Kleiderschrank  
Küchenschrank  
Stuhl  
Tisch  
Stuhl  
Tisch  
Stuhl  
Tisch

**33 50**  
Anfertigung von  
Anzügen  
oder  
Mänteln  
Elegant  
Gutbürger  
Solitare  
Zustante  
Ratte  
gerüstet!  
Somme  
mit Maß-  
nehmen

**2000 Mk.**  
10/30 PS. NAG Sechszylinder  
mit abnehmbarer Limousine für  
Sitzmaschine beides getrennt  
Bauartklasse eines besten  
Drehmoments

**8/26 PS. Adler**  
mit abnehmbarer Limousine für  
Sitzmaschine beides getrennt  
Bauartklasse eines besten  
Drehmoments

wenn er sprach, wenn seine plattdeutsche Junge ihn als Sandmann vorstellte, dann las er das grenzenlose Erntedankfest ihren Augen. Er stammte aus dem Dorf...

Er lag am Rande des Moores. Was es nicht am besten, wenn der Dampf ihn verdrängte, das feuchtweiche Moor sein verpflanztes...

Er raffte sich auf und ging in die Ebene hinein. Er mußte, tragend würde sich die trügerische Decke...

Er schritt weiter und trat auf den Schnee, immer weiter. Er ging und wartete auf den Tag.

Da holte er über eine Hüschelung - ein letzter Damm führte mitten ins Moor, ein Zrump...

Er sprach ihnen an: 'Sich zu verhalten, hier über's Moor zu laufen? Wenn du arbeitest, müßtest du dich...

Wissenlos folgte er. In einer Baracke bekam er einen Platz offen und eine Schaffelke angenieten...

Warten im Moor hand eine Vorkommnis, da ar-

beitete er nun mit einem Duzend fremder Menschen zusammen. Wechselt nahm er einen Ecken im...

Das für Tag dieselbe eintönige Arbeit in der feinen...

Ein eines Tages mit einem Ruck die Vorkommnis...

Ein Werktag - es war ihm etwas Gedulds. Bestimmt...

Strammend schob ihn der Maschinenbesitzer und...

Warten im Moor hand eine Vorkommnis, da ar-

beitete er nun mit einem Duzend fremder Menschen...

Das für Tag dieselbe eintönige Arbeit in der feinen...

Aber nicht mehr gedanklos. Er verlor die vierfanten...

Die das Moor sich wehrte, wie daß es sich fest...

Warten im Moor hand eine Vorkommnis, da ar-

beitete er nun mit einem Duzend fremder Menschen...

Das für Tag dieselbe eintönige Arbeit in der feinen...

Ein eines Tages mit einem Ruck die Vorkommnis...

Ein Werktag - es war ihm etwas Gedulds. Bestimmt...

Strammend schob ihn der Maschinenbesitzer und...

dauchte und giebte die Maschine. Welch ein arm-

Warten im Moor hand eine Vorkommnis, da ar-

beitete er nun mit einem Duzend fremder Menschen...

Das für Tag dieselbe eintönige Arbeit in der feinen...

Ein eines Tages mit einem Ruck die Vorkommnis...

Ein Werktag - es war ihm etwas Gedulds. Bestimmt...

Strammend schob ihn der Maschinenbesitzer und...

Warten im Moor hand eine Vorkommnis, da ar-

An alle Hochrechnen-Vereiner: Soziale die 2000...

Bezirksvertreter: diese ersten...

Kassenbote und Krankenbesucher: welcher teilweise...

Manometermechaniker: welche Instrumente...

Autolich - Spezial - Monteur: ein feiner...

Wir laden ein...

1 tüchtigen Horizontalbohrer: Adolt...

Reli. Aushilfe: für alle...

Saub. Haushalt: in...

Stenotypistin: in...

Stenotypistin: in...

Alleinstehende Dame: der es...

anzenheim Posten: in...

Stenotypistin: in...

Mehrere Pflegerinnen: in...

Stenotypistin: in...

Lehrling: in...

Bäckerlehrling: in...

Bäckergehilfen: in...

Lehrling: in...

Lehrling: in...

Lehrling: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

Stellen-Gesuche: in...

Vermietungen: in...

# BAUEN UND WOHNEN

Beilage der Hallischen Nachrichten / 41. Jahrgang / Dienstag, den 22. Januar 1929

## Neue Baustoffe, neue Bauverfahren.

Immer dringender wird die Forderung nach einer wirtschaftlich tragbaren Beseitigung der Baukosten, immer allgemeiner das Interesse und Verlangen für die bahngleichenden Vorkommnisse und bereits erreichten Erfolge der Bauwirtschaft. Nationalisierung der Baustoffproduktion und des Bauvertrages, Wirtschaftlichkeit der baulichen Gestaltung, völlige Ausnutzung des Materials und Mitzunahme der Bauzeit sind die Schlagwörter, die die einschlägige Richtung der Bestrebungen andeuten. — Serbifizierung und geistigere Verwendung von Baumaterialien, die Einführung neuer Bauverfahren, die Verwertung aller erprobter und die fertig wachsende Verwendung neuer Baustoffe und nicht zuletzt die Anstreben neuer Bauformen sind die augenfälligen Folgen dieser Bestrebungen.

Die Zeit und Vorn findenden maßstablichen Hilfsmittel, die früher höchstens auf Großbauten mitverwendet wurden, treten heute im gesamten Baubetrieb in steigendem Maße an die Stelle der Handarbeit. Maschinelle, mechanische, elektrische, pneumatische, hydraulische und andere Vorrichtungen sind es vor allem die Hilfsmittel und die fahrbareren Förderer, die sich allgemein schnell eingeführt haben. Neue Bauverfahren werden ausgebildet unter

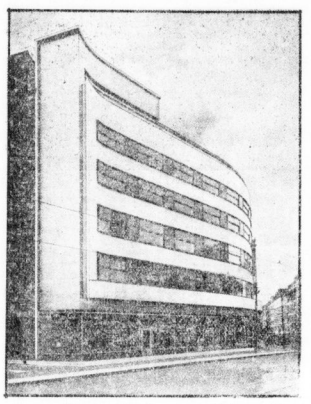
## Wege und Ziele

Auf der Linie einer zeitgemäßen Ausgestaltung der „Hallischen Nachrichten“ beginnen wir heute mit der Veröffentlichung der Beilagen „Bauen und Wohnen“. Die neue Beilage soll keine Fachzeitschrift sein. Sie soll vielmehr die Aufgabe, in gemeinverständlicher Form alle die Fragen zur Erörterung zu bringen, die der Titel „Bauen und Wohnen“ in sich schließt. Die Beilage soll in der Darstellung von öffentlichen, privaten und Industriebauten der Entwicklung der modernen Bautechnik folgen, soll aus den zeitgemäßen Werkstoffen und ihren Verarbeitungsmethoden, vor allem Dingen aber auch aus der grundlegenden Gestaltung der Bau- und Wohngestaltung der Gegenwart den modernen Bau- und Wohnstil ableiten. Die Beilage „Bauen und Wohnen“ soll dazu beitragen helfen, daß das zweckmäßige und schöne Bauen und das zweckmäßige und behagliche Wohnen nicht nur ein Vorzug verhältnismäßig eng zugezogener bemittelter Kreise bleibt, sondern daß die gesamte Bevölkerung an diesem grandiosen Kulturgut Teil hat. Im Verfolg dieser Bestrebungen wird die Baupraxis einen bevorzugten Platz innerhalb der Beilage einnehmen. Sie wird dieser Bau- und Wohnmöglichkeiten von der Mietwohnung des Großstadtlokals bis zum Eigenheim der Städtler erörtern und nicht verschonen, neben dem allgemeinen und höheren Grundgedanken des Bauens und Wohnens praktische Fingerzeige zu bringen, die geeignet sind, das Wunschbild der eigenen behaglichen Wohnung und des eigenen, zweckmäßigen und schönen Hauses zu verwirklichen. Die Beilage „Bauen und Wohnen“ will auf diese Weise neue Verständigungsgrundlagen zwischen Architekt, Baugewerbe und Publikum anbahnen helfen, um damit die praktischen Voraussetzungen für die Heimgestaltung zu schaffen. Sie will aus der Gemeinsamkeit dieser beiden Interessen, dem des Publikums und dem des Bau- und Wohnverwerbes eine soziale Aufgabe lösen helfen, die zu keiner Zeit brennender war als in der Gegenwart. Wir übergeben unsere neue Beilage „Bauen und Wohnen“ der Öffentlichkeit in der Hoffnung, daß diese unsere Bemühungen den Befehl unserer Leser finden und daß alle Kreise, die sich zur Mitarbeit an diesen Grundfragen aller Kultur, dem Bauen und Wohnen berufen fühlen, uns ihre Unterstützung leihen.

Verlag und Redaktion der „Hallischen Nachrichten“.

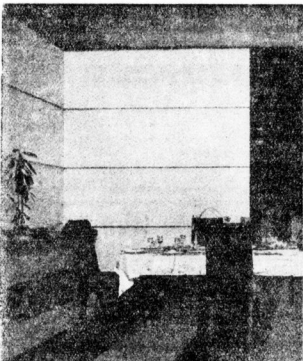
Unverkennbar sind dagegen die technischen und wirtschaftlichen Vorteile einzelner neuer Bauverfahren, die die alte Bauweise nur ergänzen, zum Teil ersetzen können. Der Gedanke, die im Regels vereinigten tragenden und isolierenden Funktionen auf verschiedene Bauelemente zu verteilen, um diese ihrem Zweck weitaus besser anpassen zu können, hat sich als sehr fruchtbar erwiesen und zu Bauteilen und Konstruktionen geführt, die eine erhebliche Ersparnis an Zeit, Material und Manpower erzielten. — Einmalige der Eisenbetondecken mit feinsten, hochisolierenden Füllungen für kleinere Bauten unwirtschaftlich bleibt (d. h. solange wir über geeignete markttaugliche Spezialprofile nicht verfügen), und wo der Holzbetondecken als zu wenig widerstandsfähig zu verwenden ist, führt in den meisten Fällen der Betonbau mit der Jäger, ist es im Allgemeinen, ist es als entwirrteter Stahlbetondecken (Kriechen) die Aufmerksamkeit bilden. Er wird durch seine hygienischen Vorteile, seine Lebensdauer und seine Anpassungsfähigkeit in absehbarer Zeit seine bedeutende Stellung sicherlich behaupten. (In einem Sinne ist sogar ein wachsendes Interesse am Ziegelbau festzustellen; besonders in der Form des Ständerbaus zeigt seine Beliebtheit als Fassadenmaterial beständig.)

Bei den inneren Trennwänden aber wird er mehr und mehr verdrängt durch Bauplatten verdrängender Form und Zusammenbauweise, die ihm vor allem durch ihr geringes Gewicht und ihre geringe Wärmeleitfähigkeit überlegen sind. Sie verdienen nicht bei geringerer Stärke über hinreichende Festigkeit, sind meist feuer- und brandsicher, lag- und nagelbar, leicht- und



Glas- und Metall: Hausfassade am Potsdamer Platz. (Arch. Gebr. Luckhardt und A. Anker, Berlin). Fassade aus weißem und dunkelblauem Walzglas.

möglichst vollständiger Ausnutzung maßstabentechnischer Möglichkeiten: weitestgehende Normung auch der Nebenelemente gehalten (einmalige Spezialfabrikation, beizubehalten die Bauerschaltung und machen sie unabhängig von der Jahreszeit). Plattenbauweise des Kranzträger fächerförmigen Dachbaues (u. a.); leichte Holzträger für Eisenbetondecken, unter denen die hölzernen Balken weniger wegen ihres geringen Gewichtes und ihrer großen betriebstechnischen Vorteile an erster Stelle zu nennen sind, sondern erhebliche Ersparnis an Zeit und Material, und welchen analoges mehr oder weniger bei den Plattenböden eigenen Mangel ungenügender Schal- und Wärmeisolation; Stahlbetondecken werden in weniger hohen Betondecken erreicht; Großbetone aus abnormem Ton, aus Stütz- und Schladentönen folgen dem Vorwärtigen schreien; maßstäbliche Anordnungsverfahren drängen die Tendenz von zwei bis drei Monaten auf die gleiche Zahl von Tagen zusammen. Eine große Reihe weiterer Beispiele konnte das nahezu verwirklichte Beispiel unserer modernen Nationalisierungsanstalt vervollständigen.



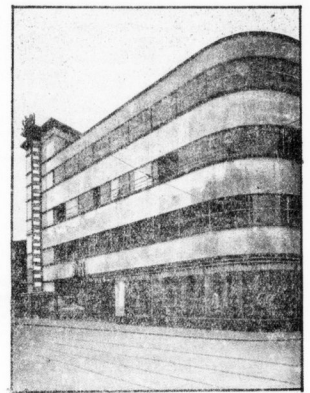
Glas und Metall: Speiseraum. (Entwurf von Prof. E. Fahrenkamp, Düsseldorf.) Wände aus poliertem Alabasterglas, Fußboden aus Schwarzglas.

dämpfend, feuchtigkeitsabweisend und leicht und schnell zu verarbeiten. Daher sind sie auch bei Wandarbeiten, Aufhängungen und Ausstattungen von Eisenbauten ein hervorragendes, immer häufiger verwendendes Hilfsmittel (veraltete, Zerkon). Während die genannten Platten einen Bauaufwand verlangen, sind andere Ausbauplatten (Celotex) gleich für die Aufnahme des Anstriches geeignet. Auch Spezialplatten erzielen sich wachsender Beliebtheit im Anbau. — Von den besonders wärmeisolierten Platten für Sonderzwecke müssen hier die längst bewährten Korkeplatten und das Torulose Erwähnung finden. Neben diesen Bauplatten treten unter den neuen Baustoffen besonders hervor Quarz auf dem Gebiet der Fußbodenbeläge hervor. Weichholzfaserplatten sind zwar feuer- und feuchtigkeitsabweisend und durch die Bugenbildung unzugänglich.

Stahlbetondecken sind ziemlich selbständig und durch das langwierige Verlegen teuer. An ihre Stelle treten immer mehr, durch die sich allmählich durchsetzende massive Deckeneinführung bewährte, die Estrichböden mit oder ohne Unterbelag. Steinholzfaserböden vereinigen in sich bis zu einem gewissen Grade die Vorteile der Holz- und Steinböden, sie sind bei einwandfreier Ausführung hinreichend elastisch und feuer- und feuchtwasserbeständig. Auch Steinholzfaserplatten (Aspholite) befinden sich im Handel. Das Anstrichen ist trotz seines höheren Preises im Anstrich keiner großen Vorteile als im hohen Maße wirtschaftlich zu bezeichnen und sehr sich allmählich selbst im Strohbohlenbau durch. Es ist nahezu feuer- und feuchtwasserbeständig. Es ist in allen erforderten Farben erhältlich und wird nesterweise auch in Winter verlegt. Auf Plattenböden benötigt es einen je nach Art der Deckenkonstruktion mehr oder weniger wärmeisolierten Unterboden. Im Büro- und Geschäftsräumen machen sich Holzplatten (steifert) und Gummiböden in letzter Zeit vielfach erfolgreich Konkurrenz. Steinböden, sowohl Natursteinplatten als auch Zementplatten kommen nach wie vor nur in Räumen in Betracht, die nicht zum dauernden Aufenthalt von Menschen bestimmt sind, und in Wirtschaftsräumen, wo eine besondere Widerstandsfähigkeit gegen mechanische und chemische Einwirkungen geboten ist. Aus der Fülle der zunehmenden Verwendung findenden neuen Baustoffe seien abschließend nur noch

## Glas — Metall.

Glas als Fenster und als Schmuck zu verwenden ist uns allen geläufig. Das Glas als Wand- und Fußbodenbelag verwendbar war, wenn auch nur unter ganz bestimmten Voraussetzungen, beweisen Ausprägungen verschiedener Art. Glas jedoch als ausgeprägten Baustoff zu betrachten, dazu hatten wir vor dem Krieg wenig genommen, nur kleine Veranlassungen. Glas in Verbindung mit Metall hat indes in der Nachkriegszeit einen besonderen Vortritt erlitten. Wenn wir die Neuerer der Architektur zunächst betrachten und wenn wir annehmen — was durchaus denkbar ist — daß ihre Schule sich nach einer gewissen Zeit durchgesetzt haben wird, so wird die Zweier-Union das Band sein, in dem die Menschheit sich heute „in Glashäusern“ lebt. In Moskau besteht schon heute eine große Zahl neuer Gebäude, die in der Hauptlage aus Stahlgerüsten konstruiert sind und in deren übrigen Baupartien Glas als Baustoff haben. Selbstverständlich die Vertreter dieses Taps umfassen altertümlicher und komplizierter detaillierter Bauten. Es haben diese Bauwerke eine eigene Schönheit. Eigenartig, klar, sauber



Glas und Metall: Warenhaus Sina. Gelsenkirchen. (Arch. Prof. Bruno Paul). Malachitgrüne Opaglas-Fassade.

und elegant finden diese Bauten im lichten Gegenlicht von den Bauten veranlagter Zeiten. Bei der Gestaltung von Bauten dieses Typus spielt die klare Färbung, die Einflüsse der ingenieurmäßigen Konstruktion, das Zweckmäßige, also das Nützliche, die Hauptrolle. Anregungen zu baulichen Gestaltungen dieser Art kamen aus Amerika. Auch in Deutschland hat sich die Verwendung von Glas in Verbindung mit Metall als Baustoff Anhänger gefunden. Nicht nur aber das, es haben sogar namhafte Vertreter der Baukunst aus Glas in Verbindung mit Metall Bauwerke geschaffen, die als Gelatenergebnisse Leistungen anderer Väter mit Bezug auf Komposition geben Linien und Kurven und unter Verzicht auf jeden Hierat weit überlegen sind.

Abbildung 1, Hausfassade in Berlin am Potsdamer Platz von den Architekten Luckhardt und Anker und Abbildung 2, Warenhaus Sina in Gelsenkirchen von Prof. Bruno Paul, sind Vertreter dieses Baustyps aus Glas und Metall in Deutschland. Erich Mendelsohn u. a. haben sich bereits in ähnlicher prägnanter Weise betätigt. Die Ausstellung Glas und Metall in den Vereinigten Staaten für freie und angewandte Kunst in Berlin-Charlottenburg hat uns gezeigt, wie Glas in Verbindung mit Metall sich noch weitere Anwendungsmöglichkeiten eröffnet hat. Man hat Zimmerräume, wie z. B. Küchen, eine Bar, einen Raum für Café, Speisestubenräume, sogar ein Schwimm- und ein Bad. In diesen Räumen, in denen Stühle, Tische und sonstige Teile aus Glas bzw. Glas und Metall hergestellt waren. Alle diese Verträge waren durchaus beachtlich. Für Geschäftsbüros, Büros- und Betriebsräume, bei denen es sich um Sonderbau, für Operationssäle und ähnliche, bei denen es sich um Sonderbau, in jeder Art steinverdrängend ankommt, kann man sich eine Bauweise, wie wir sie beschreiben haben, sehr gut denken. Es gilt Glas in Verbindung mit Metall aber ohne Bedenken in Räumen anwenden, von denen man behaupten kann, daß sie mit Freude entstehen. Das Geschäftsbüro, die Zahnklinik, das Zahnarzt und viele andere Dinge, die dem Käufer die Bäre näherbringen sollen, verlangen nach einer Ausprägung in Glas mit Metall.





# Die „Goldene Kugel“ nach dem Umbau.

„Nanu — Sollte ich in plötzlicher Weisheit geworden“, so rief kürzlich ein Kellner aus, der nach längerer Abwesenheit wieder einmal nach Halle kam. Der impulsive Neubau der „Goldenen Kugel“, an dem hervorragenden Niederpflanz, dieses „Goldsamer Platz“, gelegen, war es, der ihn zu diesem Rufpunkt bewogen. Ein der Zeit dieser ersten Gedenkjahre der Halle noch mit seinen feinen Boden und Zierformen einen durchaus weihnachtlichen Eindruck. — Josef Goebner hat den Umbau der „Goldenen Kugel“ mit Zierfertigkeit und im 15. Mai 1927 wurde der Umbau begonnen. — Während der Bauzeit, also in den nächsten Tagen, wird der Bauherr sein Augenmerk auf die neuen Zimmer hin und schon fast länger Zeit in den umliegenden Gebäuden verbracht — und das ist das Bemerkenswerteste bei diesem Umbau — hat der Betrieb des Hotels und des Restaurants während des ganzen Umbaus nicht eine Stunde gerast, obwohl eine beachtliche Stellung — und der am 25. Dezember 1927 erfolgte Tod des Vaters und Bankrotts des Herrn Goebner, ließ das genannte Hotel nicht ruhen. Seine Wittfrau, jetzt alleinige Besitzerin der „Goldenen Kugel“, hat das Unternehmen mit der größten Energie durchzuführen. — Während der Umbauzeit hat die Erhaltung des Hotels um ein Stückerl geblieben, was man hätte erwarten dürfen, wenn man diese kleinen Häuser und viele der Gebäude auf die vorhandenen zwei unter Überwachung aller technischen Schwierigkeiten sind, so daß das Hotel während sechs Wochen im Sommer nicht hier hätte aufhören können, was einen Zweifel erregt, ob diese Gebäude überhaupt den Umbau überleben werden. — Der 21.11.1928 ist ein wichtiger Tag für den Umbau der „Goldenen Kugel“, denn es ist der Tag, an dem der Umbau des Hotels und des Restaurants im allgemeinen fertig ist. — Die Umbauarbeiten sind im wesentlichen abgeschlossen, und die Umbauarbeiten sind im wesentlichen abgeschlossen, und die Umbauarbeiten sind im wesentlichen abgeschlossen.



broder werden. Überdies sehr schnell sind die Wände in die neuen Umkleekabinen eingebaut, die nunmehr in den neuen Umkleekabinen eingebaut sind, die nunmehr in den neuen Umkleekabinen eingebaut sind. — Die Umbauarbeiten sind im wesentlichen abgeschlossen, und die Umbauarbeiten sind im wesentlichen abgeschlossen, und die Umbauarbeiten sind im wesentlichen abgeschlossen. — Die Umbauarbeiten sind im wesentlichen abgeschlossen, und die Umbauarbeiten sind im wesentlichen abgeschlossen, und die Umbauarbeiten sind im wesentlichen abgeschlossen. — Die Umbauarbeiten sind im wesentlichen abgeschlossen, und die Umbauarbeiten sind im wesentlichen abgeschlossen, und die Umbauarbeiten sind im wesentlichen abgeschlossen.

An dem Neubau des Hotels „Goldene Kugel“ waren u. a. die nachstehend verzeichneten Firmen beteiligt:

<h3>CARL LINGESLEBEN</h3> <p>HALLE A. S. Dryanderstraße 34, Gegründet 1875, Telefon-Sammel-Nr. 27876</p> <h3>HOCH- UND TIEFBAU BETON- UND EISENBETONBAU</h3>		<p>Werkstein „Goldene Kugel“ geaderter roter <b>Rochlitzer Porphy</b> der wetterbeständige, farbenprächtigste Werkstein Deutschlands für Architektur- und Bildhauer-Arbeiten</p> <p>Garantiert licht- und farbechter <b>roter Rochlitzer Steinputz</b> pro 50 kg lose verladen RM. 1.25, in Säcken RM. 2.10 einschließlich Jute sack</p> <p><b>Vereinigte Porphyrbüche</b> auf dem Rochlitzer Berge G. m. b. H. Rochlitz i. S.</p>	
<p><b>Otto Weickardt, Halle (Saale)</b> Harz 30 Fernruf 23003 Ausführung elektrischer Licht-, Kraft- und Schwachstrom-Anlagen Fassadenbeleuchtung / Beratung u. Kostenschätzungen bereitwilligst</p>		<p><b>J. Rau</b> Fabrik für Eisenbau, Bauschlosserei und Kunstschmiede / Markisenfabrik Gegr. 1886 Halle a. Saale, Lessingstraße 40/42 lieferte sämtliche Bronzearbeiten</p>	
<p><b>Gottfried Zwanzig</b> Kunst- und Bauschlosserei Halle (Saale) Gneisenaustr. 2/3 Fernruf 21091</p>		<p><b>Otto Katsche</b> Maurermeister u. Tiefbauunternehmer Halle (Saale), Ruf 21830 Ausführung von Tiefbauarbeiten</p>	
<p><b>Bruno Reimer</b> Bronze-Waren und Beleuchtungskörper-Fabrik Geiststraße 19 lieferte sämtliche Beleuchtungs-Körper</p>		<p><b>Emil Michel</b> Halle (Saale) · Gr. Ulrichstr. 12 Kunstschlosserei und Eisenkonstruktion · Autogene Schweißerei Fernruf Nr. 25381 Feuerbeständige Türen · Eisenerne Treppen, Tore u. Türen jeder Art — Roll- u. Scherengitter</p>	
<p><b>Heime &amp; Hans Herzfeld</b> Maschinenfabrik — Abteilung Hebezeuge Fern. 26807, 26857 Halle (Saale) Auß. Delitzscher Str. 10 Personen-, Lasten- und Speisenaufzüge Kranne / Nahfördermittel</p>		<p><b>Marmorwerk Friedrich Schulze</b> Inh. A. u. C. à Brassard lieferte die Außenfassade aus Werkstein und die umfangreichen Marmorarbeiten im Innern des Gebäudes</p>	
<p><i>Heinrich Wilsberg</i> <b>BAUSTOFF-GROSSHANDLUNG</b> Fußboden- und Wandplatten, Baukeramik Spezialgeschäft f. Plattenarbeiten Halle a. S. Präuninger 12 Fernruf 270 81</p>		<p><b>F. May</b> Elektrische Licht- und Kraftanlagen Blitzableiteranlagen Halle a. d. Saale, Königstraße 13</p>	
<p><b>Erich Pape</b> Mensfelder Straße 45 Leuchtröhre Metalldruckmaschinenfabrik Neon-Leuchtröhren der O. L. G. Berlin-Wien lieferte Metallbuchstaben</p>		<p><b>Paul Bertram G. m. b. H.</b> lieferte zu obigem Bau außer Baumaterialien <b>Lehestener Dachschiefer</b> aus eigener Grube</p>	
<p><b>Dicker &amp; Werneburg</b> Fernsprecher 26031 und 26739 Zentralheizungen aller Art Abwärmeverwertung Lüftungsanlagen Warmwasserbereitungen und Boiler Sanitäre Anlagen</p>		<p><b>Die Gummi-Matten</b> im Haupteingang zum Hotel „Goldene Kugel“ sind geliefert von der Firma <b>Schmidt &amp; Brösel, Halle (S.)</b></p>	

Die Tischlerbauarbeiten  
Den Innenausbau  
Die Möbel  
für die goldene Kugel  
Liefert die  
**Möbelfabrik Vereinigter Tischlermeister**  
Gegründet 1832  
Halle (Saale), Kleine Steinstraße 6  
Fernruf 26642

